

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAQISTRAT DER STADT WIEN. MAQISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

1, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309 b, 1082 WIEN - TELEPHON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Postleitzahl 1082

Mittwoch, 14. September 1966

Blatt 2606

Geehrte Redaktion!

=====

Wir erinnern an die Pressekonferenz über das Konzept der Stadt Wien für den öffentlichen Verkehr zu der Bürgermeister Bruno Marek für morgen Donnerstag, den 15. September, um 10 Uhr, in die Wappensäle des Wiener Rathauses eingeladen hat. Zugang: Lichtenfelsgasse 2, Feststiege II.

Wir freuen uns auf den Besuch Ihres Berichterstatters und Fotoreporters.

- - -

Am Freitag Wiener Landtag und Gemeinderat

=====

14. September (RK) Die erste Geschäftssitzung des Wiener Landtages nach den Sommerferien wurde für übermorgen Freitag, den 16. September, 10 Uhr, einberufen. Die Tagesordnung umfaßt zwei Punkte, und zwar den Entwurf über eine Änderung des Wiener Krankenanstaltengesetzes (Referent Stadtrat Dr. Otto Glück) sowie ein Auslieferungsbegehren (Referent Abgeordneter Josef Windisch)

Im Anschluß daran tagt der Wiener Gemeinderat. Die Tagesordnung umfaßt vorläufig 86 Geschäftsstücke.

- - -

Wiener Gemeinderat mit zahlreichen Straßenbauprojekten
=====

14. September (RK) Der Wiener Gemeinderat wird am Freitag dieser Woche in seiner ersten Sitzung nach den Sommerferien auch über zahlreiche Straßenbauprojekte beraten. Pläne und Kostenvoranschläge wurden im Wiener Stadtsenat bereits für folgende Straßenzüge eingebracht:

Umbau des Wiedner- und Margaretengürtels, des Matzleinsdorfer Platzes, der Kliebergasse und Wiedner Hauptstraße im 4. und 5. Bezirk;

Ausbau der Magdalenenstraße von der Linken Wienzeile bis Corneliugasse im 6. Bezirk;

Ausbau der Linken Wienzeile von der Hofmühlgasse bis zum Margaretengürtel im 6. Bezirk;

Umbau der Neustiftgasse von der Museumstraße bis zur Neubaugasse im 7. Bezirk;

Umbau der Ober Laaer-Straße von der Laaer Berg-Straße bis Humberger Straße im 10. Bezirk;

Ausbau der Sollingergasse von der Grottenbachstraße bis Weinberggasse, Hutweidengasse, Saileräckergasse im 19. Bezirk;

Um- beziehungsweise Neubau der Justgasse von Berzeliusplatz bis Ruthnergasse und Ruthnergasse von Justgasse bis Carabelligasse im 21. Bezirk;

Um- beziehungsweise Neubau der Zillingergasse und der Breitenleer Straße von der Hirschstettner Straße bis zur Straße Am langen Felde sowie Aufbringung eines Asphaltbetonbelages in der Breitenleer Straße bis zur Ostbahn im 22. Bezirk.

Ausbau der Rodauner Straße von Maurer Lange-Gasse bis Breitenfurter Straße im 23. Bezirk.

- - -

40 und 50 Jahre im Dienst der Stadt Wien

=====

14. September (RK) Im Roten Salon des Rathauses feierten heute früh 14 Bedienstete der Stadt Wien ihr 40jähriges Dienstjubiläum, zwei sogar ihr 50jähriges Jubiläum. Bei der musikalisch umrahmten Feier - das Streichquartett des Konservatoriums der Stadt Wien spielte Musik von Wolfgang Amadeus Mozart - dankten Bürgermeister Bruno Marek sowie Personalstadtrat Hans Bock und Stadtwerke-Stadtrat Dr. Maria Schaumayer den Jubilaren für ihre treuen Dienste und wünschten ihnen weiterhin viel Erfolg auf ihrem Lebensweg. An der Feier nahmen auch Vizebürgermeister Dr. Heinrich Drimmel, Stadtrat Rudolf Sigmund, Magistratsdirektor Dr. Rudolf Ertl, und Stadtwerke-Generaldirektor Dr. Karl Reisinger teil. Für die Gewerkschaft der Gemeindebediensteten sprach Vorsitzender-Stellvertreter Gemeinderat Josef Kostelecky. Im Namen der Jubilare dankte Senatsrat Dr. Ludwig Spritzendorfer.

Ihr 50jähriges Dienstjubiläum feierten heute: Betriebsoberinspektor Ludwig Stiny von den Wiener Gaswerken und Amtsrat Rudolf Greis von den E-Werken: Ihr 40jähriges Dienstjubiläum begingen: Senatsrat Dr. Ludwig Spritzendorfer (Magistratsabteilung 69), Oberbrandrat Dipl.-Ing. Anton Ströbl (Feuerwehr der Stadt Wien), Oberamtsrat Karl Kral (Elisabeth-Spital), Technischer Kanzleioberkommissär Maximilian Grünwald (Magistratsabteilung 35), die Kanzleikommissäre Julius Weihs und Ferdinand Holler (beide Verkehrsbetriebe) sowie Anton Aron (E-Werke) und Josef Kral (Gaswerke), die Werkmeister Josef Elhs (Magistratsabteilung 24) und Franz Obsieger (Magistratsabteilung 38), Betriebsinspektor Rupert Dallner (E-Werke), Stationsleiter Karl Schuster (Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst), Kanzleihilfe Josef Buchgreber (E-Werke) und Aufseher Wilhelm Czernay (Gaswerke).

- - -

Münchener Maturanten besuchen Wien
=====

14. September (RK) Alljährlich führt die Münchner Rupprecht-Cberrealschule für ihre Maturanten eine Studienfahrt nach Österreich durch. Gegenwärtig hält sich die aus 93 Schülern und sechs Lehrern bestehende Gruppe in Wien auf. Heute mittag hieß Kulturstadtrat Gertrude Sandner in Vertretung des Bürgermeisters die jungen Gäste namens der Stadtverwaltung in den Wappensälen des Rathauses herzlich willkommen und wünschte ihnen einen lehrreichen und angenehmen Aufenthalt in Wien. Oberstudiendirektor Dr. Bohusch dankte im Namen der Gäste, denen zur Erinnerung Wien-Broschüren überreicht wurden. Am Vormittag hatten die Münchener Maturanten bereits Vorträge über kulturelle und soziale Probleme Wiens gehört, am Nachmittag nahmen sie an einer Rundfahrt durch das "Neue Wien" teil.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

14. September (RK) Freitag, 16. September, Route 3 mit Hauptfeuerwache Leopoldstadt, Marshallhof, Montagebaufabrik, Neubaugebiet Kagran, Pensionistenheim "Sonnenhof", Berufsschule für Gärtner und Naturblumenbinder sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen.

Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

Ein "Kollege" des Bundespräsidenten feiert Eiserne Hochzeit
=====

14. September (RK) Das Ehepaar Ludwig und Leopoldine Staimer aus dem 17. Bezirk, Ottakringer Straße 9, feiert heute seine Eiserne Hochzeit. Mit berechtigtem Stolz erzählte der Jubilar Bürgermeister Bruno Marck, der sich heute vormittag in der Wohnung der "Eisernen Hochzeiter" einfand, um ihnen die Glückwünsche und Ehrengaben der Wiener Stadtverwaltung zu überbringen, daß Bundespräsident Franz Jonas ein ehemaliger Arbeitskollege von ihm ist. Herr Staimer arbeitete als Metteur 40 Jahre lang beim "Neuen Wiener Tagblatt", und in der gleichen Druckerei war kurze Zeit auch der frühere Wiener Bürgermeister und heutige Bundespräsident beschäftigt.

Bürgermeister Bruno Marek und der Hernalser Bezirksvorsteher Josef Veleta, der die Gratulationen der Bezirksbevölkerung überbrachte, wünschten dem Jubilar gleichzeitig auch alles Gute zum 90. Geburtstag, den Herr Staimer Ende Juli feiern konnte. Frau Staimer begeht im Oktober ihren 85. Geburtstag. Beide Jubilare sind in Wien geboren, er in Währing und sie in Ottakring. "Viel lieber wäre mir ja, wenn wir heute wieder die Grüne Hochzeit hätten", sagte Herr Staimer, dessen Hobby das Lösen von Kreuzworträtseln ist, mit einem liebevollen Seitenblick auf seine Frau. Wenn man bedenkt, daß die beiden seit 65 Jahren miteinander verheiratet sind, dann ist das wohl mehr als nur ein Kompliment.

- - -

Die nächsten Termine der Schutzimpfung gegen Tetanus!
=====

14. September (RK) Mittwoch, den 21., Donnerstag, den 22. und Freitag, den 23. September, jeweils von 9 bis 14 Uhr werden an folgenden Stellen Schutzimpfungen gegen Tetanus vorgenommen:

3. Bezirk, Karl Borromäus-Platz 3/P; 6. Bezirk, Amerlingstraße 11/1 (auch für den 7. Bezirk); 15. Bezirk, Gasgasse 8-10 (Eingang Rosinagasse) Veterinäramt; 20. Bezirk, Brigittaplatz 10/P.

- - -

Johann Nepomuk Berger zum Gedenken
=====

14. September (RK) Auf den 16. September fällt der 150. Geburtstag des Schriftstellers und Politikers Johann Nepomuk Berger.

Er wurde in Prossnitz, Mähren, geboren und mußte sich schon mit 15 Jahren selbst erhalten. Dank seiner Begabung und seines Eifers absolvierte er an der Wiener Universität das Jusstudium und arbeitete als Assistent der Lehrkanzel des Natur- und Kriminalrechts am Theresianum. Vorher war er unter einem Pseudonym als Verfasser von Novellen und als Lyriker hervorgetreten. Mit dem Jahr 1848 begann seine politische Laufbahn. Berger wurde in das Frankfurter Parlament entsandt, nach dessen Auflösung er nach Wien zurückkehrte und eine Advokaturskanzlei eröffnete. In der Folge wurde er Gemeinderat, Landtags- und Reichsratsabgeordneter und erwarb sich große Popularität. Von 1867 bis 1870 fungierte er als Minister ohne Portefeuille. Johann Nepomuk Berger veröffentlichte interessante Arbeiten über spezielle juristische Probleme und über Rechtsphilosophie. Am 9. Dezember 1870 ist er in Wien gestorben. Ein Platz im 16. Bezirk hält seinen Namen fest.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten
=====

14. September (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Paprika 50 Groschen bis 80 Groschen je Stück, Salat 2 bis 3 S je Stück, Tomaten 5 bis 6 S je Kilogramm.

Obst: Birnen 6 bis 8 S, Pfirsiche 6 bis 8 S, Zwetschken 4 bis 6 S je Kilogramm.

- - -

Ungarische Handelskammer-Funktionäre bei Bürgermeister Marek
=====

14. September (RK) Im Zusammenhang mit der gegenwärtig stattfindenden Wiener Herbstmesse empfing Bürgermeister Bruno Marek heute mittag in seinen Arbeitsräumen im Rathaus Besuch aus Ungarn: Mit dem Vizepräsidenten der ungarischen Handelskammer, Iván Sós, sowie den Budapester Kammerfunktionären Direktor Imre Szabó und Dr. Eva Kopácsy führte der Bürgermeister ein Gespräch über wirtschaftliche Fragen. In Begleitung der Gäste befand sich Botschaftsrat Kornél Haynal von der ungarischen Botschaft in Wien.

- - -

Stadtplanungskommission berät Massenverkehrskonzept und Parkraumprobleme
=====

14. September (RK) Heute nachmittag trat in den Wappensälen des Wiener Rathauses die Gemeinderätliche Stadtplanungskommission unter dem Vorsitz von Bürgermeister Bruno Marek zusammen. Dem Gremium, dem eine empfehlende Funktion zukommt, gehören außer dem Bürgermeister an: die Vizebürgermeister Slavik und Dr. Drimmel, die Stadträte Bock, Heller, Pfoch, Dr. Prutscher und Dr. Maria Schaumayer, die Gemeinderäte Dkfm. Hintschig, Ing. Hofmann, Jodlbauer, Planek, Ing. Lust und Dipl.-Ing. Dr. Strobl, Magistratsdirektor Dr. Ertl, Stadtbaudirektor Dipl.-Ing. Dr. Koller, Stadtwerke-Generaldirektor Dr. Reisinger, Obersenatsrat Dipl.-Ing. Seda und der Leiter der Abteilung für Stadt- und Landesplanung, Architekt Conditt.

Die Stadtplanungskommission beschäftigte sich zunächst mit dem Konzept für den öffentlichen Verkehr in Wien. Über die diesbezüglichen Ergebnisse der heutigen Sitzung, die bis in die späten Abendstunden dauerte, werden Bürgermeister Bruno Marek und leitende Beamte der Stadtverwaltung in einer Pressekonferenz referieren, die morgen, Donnerstag, um 10 Uhr in den Wappensälen des Wiener Rathauses stattfindet.

Ferner wurden zwei von namhaften Fachleuten erarbeitete Untersuchungen der Wiener Parkraumprobleme vorgelegt. Die Planungskommission hat dem Gemeinderat empfohlen, die sich aus diesen Arbeiten ergebenden Konsequenzen durch Studiengruppen der zuständigen Magistratsabteilungen eingehend behandeln zu lassen. Es ist auch beabsichtigt, diese Untersuchungen der Öffentlichkeit demnächst in einer Pressekonferenz zur Kenntnis zu bringen.